



- Thema** > Cybermobbing rechtzeitig erkennen
- Aufgabe** > Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Thema «Cybermobbing rechtzeitig erkennen» auseinander.
- Kompetenzen** > Die Schülerinnen und Schüler sind auf Cybermobbing sensibilisiert.
> Fachliche Kompetenzen nach Lehrplan 21: MI.1.1.d, MI.1.1.e, MI.1.2.f, MI.1.3.f, ERG.2.2.a–e, ERG.5.2.c, ERG.5.4.d, ERG.5.6.b
- Ablauf** > Mit der Klasse wird ein Dialog zum vorgegebenen Thema geführt. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren über mögliche Anzeichen für Cybermobbing. Sie notieren Stichworte dazu auf ein Plakat und hängen es für alle sichtbar im Schulzimmer auf.
- Zeitbedarf** > 20 Minuten
- Material** > Grosse Papierbogen, Vorlage mit Fragen zum Projizieren oder Ausdrucken (Seite 2)
- Hinweise zu Diskussion und Reflexion** > Für Schülerinnen und Schüler wie auch für Lehrkräfte ist es nicht einfach, Fälle von Cybermobbing zu erkennen. Die Schülerinnen und Schüler empfinden die ersten Anzeichen eher als belustigend und deuten sie nicht als Cybermobbing. Da die Lehrkräfte meist sehr spät von der Problematik erfahren, können sie nicht früh genug intervenieren.
- Tipp** > Je nach Diskussionsverlauf und Interesse der Schülerinnen und Schüler kann ein «Tool» angeboten werden. Der anonyme Briefkasten oder eine speziell eingerichtete E-Mail-Adresse können niederschwellige Möglichkeiten darstellen, um frühzeitig Hinweise auf Cybermobbing-Fälle zu erhalten. «Tools» wie z. B. Briefkasten oder E-Mail können missbraucht werden. Es empfiehlt sich deshalb, ihre Verwendung klar zu definieren.



- 1 Wie kann Cybermobbing rechtzeitig erkannt werden?
- 2 Auf welche Anzeichen sollte man reagieren?
- 3 Wie sollte man auf erste Anzeichen reagieren?